



Projekt Belastung - Entlastung im Schulfeld. Entlastungsmassnahme "Zeugnisse, Beurteilungsaufwand reduzieren. Vernehmlassungsergebnisse

1. Teilnehmende (143 „offizielle“ Vernehmlassungspartner)

- Schulpflegen: 126 Stellungnahmen
- Verband Zürcher Schulpräsidien: 1 Stellungnahme (VZS)
- Lehrerorganisationen, -verbände: 6 Stellungnahmen
(Lehrpersonenkonferenz der Volksschule LKV, Lehrpersonenkonferenz der Mittelschulen LKM, Mittelschullehrerverband Zürich MVZ, Berufsverband der Sekundarlehrkräfte des Kantons Zürich SEKZH, Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverband ZLV, VPOD Zürich, Sektion Lehrberufe)
- Ausbildungsstätten: 1 Stellungnahme (Pädagogische Hochschule Zürich PH)
- Weitere Verbände: 2 Stellungnahmen
(Verband des Personals Zürcherischer Schulverwaltungen VPZS, Verband der Schulleiterinnen und Schulleiter des Kantons Zürich VSLZH)
- Vereinigung der Elternorganisationen im Kanton Zürich VEZ: 1 Stellungnahme
- Organisationen der Arbeitswelt, Parteien: 4 Stellungnahmen (GLP, EVP, KGV, VZA)
(Evangelische Volkspartei des Kantons Zürich, EVP, Grünliberale Partei, GLP, Kantonaler Gewerbeverband Zürich KGV, Vereinigung Zürcherischer Arbeitgeberorganisationen VZA)
- Ämter der Bildungsdirektion: 2 Stellungnahmen
(Bildungsplanung, Mittelschul- und Berufsbildungsamt)

2. Übersicht über die Vernehmlassungsergebnisse

1. Änderung des Zeugnisrhythmus		
	Ja	Nein
Kindergarten Sind Sie damit einverstanden, dass im Kindergarten und in der 1. Klasse nur noch je ein Elterngespräch pro Jahr stattfindet?	115 100 Schulpflegen / VZS / ZLV / LKV / LKM / MVZ / VPOD / PH / VSLZH / VPZS / MBA / BP / GLP / EVP / KGV / VZA	18 17 / VEZ
2. bis 5. Klasse Sind Sie damit einverstanden, dass inskünftig nur noch ein Zeugnis am Ende des Schuljahres ausgestellt wird?	51 44 Schulpflegen ZLV / LKV / LKM / MVZ / VPOD / PH / VSLZH	84 75 Schulpflegen / VZS VPZS / VEZ / MBA / BP GLP / EVP / KGV / VZA
6. Klasse und Sekundarstufe Sind Sie damit einverstanden, dass in der 6. Klasse und auf der Sekundarstufe wie bis anhin zwei Zeugnisse ausgestellt werden (jeweils Ende Januar und am Ende des Schuljahres)	133 118 Schulpflegen / VZS ZLV / LKV / LKM / MVZ SekZH / VSLZH / VPZS / VEZ / MBA / BP / GLP / EVP / KGV / VZA	6 4 Schulpflegen VPOD / PH

2. Verzicht bzw. teilweiser Verzicht auf die Abbildung der Sprachleistungen in Teilbereichen		
	Ja	Nein
Primarstufe, Variante 1 Sollen die sprachlichen Leistungen in den Teilbereichen inskünftig nur noch einmal pro Jahr im Zeugnis am Ende des Schuljahres abgebildet werden?	49 46 Schulpflegen / VZS MVZ / VSLZH	74 63 Schulpflegen ZLV / LKV / LKM / SekZH / VPOD / PH / VPZS / VEZ / BP / EVP / VZA
Primarstufe, Variante 2 Soll auf die Abbildung der Leistungen in den Teilbereichen der Sprachen in den Zeugnissen <u>ganz</u> verzichtet werden?	49 38 Schulpflegen / VZS LKV / LKM / SekZH / PH / VPZS / MBA / BP / GLP / KGV / VZA	83 78 Schulpflegen ZLV / VPOD / VSLZH / VEZ / EVP
Sekundarstufe, Variante 1 Sollen die sprachlichen Leistungen in den Teilbereichen inskünftig nur noch einmal pro Jahr im Zeugnis am Ende des Schuljahres abgebildet werden?	37 35 Schulpflegen MVZ / VSLZH	81 69 Schulpflegen VZS / ZLV / LKV / LKM / SekZH / VPOD / PH / VPZS VEZ / BP / EVP / VZA
Sekundarstufe, Variante 2 Soll auf die Abbildung der Leistungen in den Teilbereichen der Sprachen in den Zeugnissen <u>ganz</u> verzichtet werden?	43 33 Schulpflegen LKV / LKM / SekZH / PH / VPZS / MBA / BP EVP / KGV / VZA	79 72 Schulpflegen / VZS ZLV / MVZ / VPOD / VSLZH / VEZ GLP

2.1 Organisationen und Verbände				
	Verzicht	1 x pro Jahr	Kein Verzicht	Bemerkungen
LKV	x			In Sprachen Rückkehr zu zwei Noten: mündlich und schriftlich
LKM	x			Aufwand und Ertrag zu gross, schriftliche und mündliche Leistungen klaffen meistens nicht gross auseinander.
MVZ		x		Differenzierte Beurteilung evtl. nur In Deutsch
SekZH	x			---
VPOD			x	Wunsch nach Abschaffung der Notenzeugnisse
VPZS	x			---
VSLZ		x		---
H				
ZLV			x	Hinsichtlich Einführung Lehrplan 21 kein Verzicht
PH	x			Beurteilung in den vier Kompetenzbereichen hat sich durchgesetzt; Abbildung in Zeugnissen nicht mehr nötig.
VEZ			x	Starke Ablehnung, besonders in der Sekundarstufe
EVP			x	Aber Abbildung der Teilleistungen in zwei Noten (m, sch)
GLP	x			---

KGV	x			Eher Sprachenportfolio am Ende der Sekundarstufe
VZA	x			Eine Note in Sprachen genügt
BI / BP	x			Wenn die Belastung der LP reduziert werden kann, eher JA.
MBA	x			Grosser Aufwand; Zeugnis verliert aufgrund der feinen Differenzierungen an Aussagekraft.

2.2 Verband Zürcher Schulpräsidenten VZS und Schulpflegen (127)				
	Verzicht	1 x pro Jahr	Kein Verzicht	Bemerkungen
VZS			x	Wenn Verzicht Abbildung der Leistungen in den Teilkompetenzen, dann nur in den Fremdsprachen. Deutsch muss bleiben.
Schulpflegen				
	39	38	50	

Argumente für die Beibehaltung der Beurteilung von Teilbereichen in Sprachen:

- Differenzierte und qualifizierte Rückmeldungen über den Leistungsstand der Kinder und Jugendlichen sind eine Chance. Die vorgeschlagenen Massnahmen sind nur vordergründig Entlastungsmassnahmen. Wenn schon tiefgreifende Änderungen, dann zuerst Grundsatzdiskussion über Sinn und Zweck von Noten.
- Bestehende Regelung zwingt die Lehrpersonen, genau hinzusehen. Regelung beibehalten.
- Keine Änderung der Bestimmungen hinsichtlich der anstehenden Einführung des Lehrplans 21.
- Sprache ist wichtig - keinesfalls auf Beurteilung der Sprachenkompetenzen verzichten: diese werden für künftige Beurteilungen noch wichtiger als bisher – Mehrfachnennungen.
- Kein Verzicht auf Beurteilung der Teilkompetenzen, aber Beurteilung neu nur noch in zwei Teilbereichen (mündlich-Note/schriftlich-Note) – 2 Nennungen.
- Wäre eine allfällige Abschaffung der Teilkompetenzen nicht ein Schnellschuss (Lehrplan 21)?
- Für Schülerinnen und Schüler ist eine detaillierte Beurteilung wertvoll. Beurteilung der Teilkompetenzen muss so oder so geleistet werden. Noten werden aussagekräftiger – Mehrfachnennungen.
- Beurteilung der Teilkompetenzen ab 4. Klasse im Sinne der gezielten, individuellen Förderung.
- Beurteilung der Teilkompetenzen als „Zugewinn konzeptioneller Klarheit“. Ein Verzicht würde einem Qualitätsabbau entsprechen. – Mehrfachnennungen.
- Nutzen der differenzierten Beurteilung überwiegt für Schülerinnen und Schüler und Eltern.
- Ein moderner Unterricht ist angewiesen auf die Beurteilung von sprachlichen Teilkompetenzen.
- Eine Entlastung der Lehrpersonen darf nicht zu Lasten der Transparenz der Beurteilenden erfolgen.
- Eine Note kann eine Schülerleistung nur unbefriedigend abbilden.
- Verzicht von Aussagen zu Teilbereichen wirken sich zu Ungunsten der Schülerinnen/Schüler aus.
- Schülerinnen/Schüler und Eltern haben Anspruch auf eine adäquate Beurteilung.
- Gewünscht und prüfenswert wäre auch eine Unterteilung im Fach Mathematik (z. Bsp. Arithmetik/Algebra/Geometrie) und Möglichkeiten zur differenzierten Beurteilung.
- Weil ein begleitender Bericht zu den Noten nicht obligatorisch vorgeschrieben ist, soll nicht auf die Bewertung der Teilbereiche verzichtet werden.

- Hinsichtlich der Neugestaltung 3. Sek ist eine regelmässige Sprachstandserhebung wichtig.
- Zeugnisse nicht schon wieder ändern.

Argumente **für den Verzicht auf die Beurteilung der Teilbereiche** in Sprachen:

- Der Beurteilungsaufwand ist sehr hoch. Der Verzicht der Abbildung der Leistungen in den sprachlichen Teilkompetenzen bringt eine spürbare Entlastung der Lehrpersonen – Mehrfachnennungen.
- Aufwand für die Lernstandserhebung ist unverhältnismässig hoch. Die Beurteilung in den Teilbereichen führt vermehrt zu Beschwerden und Rekursen – Mehrfachnennungen.
- Die Leistungen in den Teilkompetenzen werden im Stellwerttest abgebildet.
- Leistungen in den Teilkompetenzen fliessen in die Gesamtnote ein.
- Freiwillige Unterteilung der Sprachennote in mündlich und schriftlich.
- Für Lehrbetriebe sind unterschiedliche Zeugnisse im Schuljahr schwierig zu beurteilen.
- Bei den Leistungserhebungen (Tests) wird immer auch Hör-/Leseverstehen geprüft; daraus entsteht eine Durchschnittsnote. Teilbeurteilungen sind nicht notwendig.
- Die Beurteilung von sprachlichen Teilkompetenzen schafft ein störendes Ungleichgewicht zu den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern.
- Allenfalls Verzicht auf eine Beurteilung der Teilkompetenzen in den Fremdsprachen.

Weitere Bemerkungen:

- Die Beurteilung der sprachlichen Teilkompetenzen im Halbjahresrhythmus wäre praxistauglich.
- „Einsprache“prüfung 6. Klasse – Sekundarstufe wieder einführen.
- Zettelwirtschaft ist nicht optimal: „Wir trauern dem alten Zeugnisbüchlein nach“.
- Bei unterschiedlichen Zeugnissen besteht die Gefahr, dass das eine Zeugnis mehr Gewicht erhält.

3. Weitere Stellungnahmen

Im Weiteren haben Stellungnahmen eingereicht:

- Schulleitungen: 7 Stellungnahmen
- Schulkonferenzen: 26 Stellungnahmen
- Sonderschulen, Privatschulen: 11 Stellungnahmen
- Einzelne Lehrpersonen: 32 Stellungnahmen
- Elternorganisationen: 2 Stellungnahmen.